

Kinder fahren nach Lörzweiler

Übergangslösung für Bodenheimer und Nackenheimer

sb. Bodenheim. — Ein leidiges Problem war seit langer Zeit für viele Bodenheimer und Nackenheimer Eltern die Überfüllung der unter kirchlicher Trägerschaft

stehenden beiden Kindergärten, wodurch ein Teil der Jungen und Mädchen bei der Aufnahme nicht berücksichtigt werden konnte. Durch die Bereitschaft der Ortsgemeinde Lörzweiler, die in ihrem neu erbauten Kindergarten noch vorhandenen wenigen Freiplätze für Kinder dieser beiden Gemeinden zur Verfügung zu stellen, konnte wenigstens ein Teil des dringenden Bedarfs gedeckt werden.

Vor Beginn des Kindergartenjahres wurde seitens der Verbandsgemeindeverwaltung auf die Möglichkeit der dortigen Unterbringung hingewiesen, jedoch scheiterte dies größtenteils an der Transportfrage, waren doch die Eltern für den Hin- und Rücktransport alleine verantwortlich. So war es zunächst nur einem geringen Teil der Interessenten vergönnt, hiervon Gebrauch zu machen.

Wie Bürgermeister Gerhard Krämer mitteilte, konnte nunmehr mit dem Einsatz des Schulbusses der Verbandsgemeinde Abhilfe geschaffen werden. Die insgesamt 15 Kinder werden von je zwei Haltestellen in Bodenheim und Nackenheim abgeholt.

Allerdings seien mit dem Einsatz dieses Busses erhebliche Schwierigkeiten verbunden, was einige Überlegungen gekostet habe, denn der Bus stehe grundsätzlich auch weiterhin nur für den eigentlichen Schulverkehr zur Verfügung. Die Anfangs- und Schlußzeiten in den Grundschulen Lörzweiler und Gau-Bischofsheim seien nicht immer gleich. Dadurch müßten die Kinder bis zu zwei Stunden länger im Kindergarten bleiben. Glücklicherweise habe sich das Kindergartenpersonal bereit erklärt, diese während der genannten Zeit zu betreuen.

Bürgermeister Krämer dankte der Ortsgemeinde und besonders dem Lörzweiler Gemeinderat für die Bereitwilligkeit, womit die dringendsten Fälle berücksichtigt werden konnten. Dadurch sei allerdings auch dieser Kindergarten fast überbelegt, was besagt, daß man aus einer solchen Notlösung keinen Dauerzustand entstehen lassen könne.

Bis Anfang des kommenden Kindergartenjahres werde der neue kommunale Kindergarten der Gemeinde Bodenheim fertiggestellt sein, so daß schon von dieser Sicht her gesehen die getroffene Maßnahme nur eine Übergangsregelung ist. Da die Gemeinde Nackenheim den Bau eines neuen Kindergartens in nächster Zeit noch nicht vorsehen könne, biete sich dann für alle dortigen Kinder sehr wahrscheinlich die Möglichkeit, im Lörzweiler Kindergarten Aufnahme zu finden.

Dienstag/Mittwoch, 18./19. November 1975



DIE JUNGEN UND MÄDCHEN aus Bodenheim und Nackenheim, die einen Platz im Kindergarten in Lörzweiler gefunden haben, begleitete Bürgermeister Krämer auf einer ihrer ersten Fahrten.
Bild: Klos

Ringernachwuchs imponierte

-ng. — In einem mit 312 Schülern zahlenwie leistungsmäßig gut beschickten Ringerturnier im nordbadischen Reilingen wirkte sich das Training in dem von Werner Fleischmann geleiteten Leistungszentrum in Bretzenheim positiv aus. Die von der dortigen Fördergruppe gemeldeten sechs Nachwuchsringer konnten sich in den bis zu 40 Teilnehmern aufweisenden Gewichtsklassen sämtlich placieren. Dabei kamen Beringer und Michael Ort zu spektakulären Erfolgen, weil sie die jeweiligen amtierenden deutschen Meister besiegten. Zweite Plätze belegten Michael Petrak und Rolf Wagner (beide Alemannia Nackenheim) sowie Lutz Beringer (TSG Bretzenheim). Dritte Ränge erkämpften sich Andreas und Michael Ort (beide TSG Bretzenheim), und Viertes wurde Uwe Köhler (Alemannia Nackenheim).

21.11.75